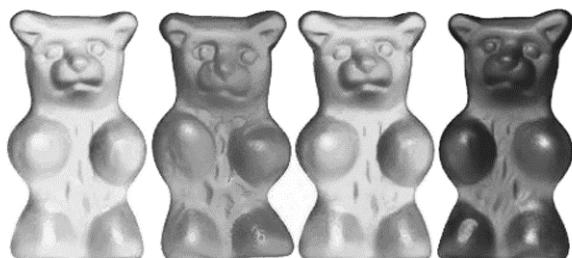


Gummi-Geburtstag



Erich Kästner vertilgte Unmengen von ihnen, während er Geschichten schrieb. Albert Einstein und Heinz Rühmann konnten an keiner Bären-Tüte vorbeigehen. Und der seit 1918 im niederländischen Exil lebende Ex-Kaiser Wilhelm II. verstieg sich einmal zu der Bemerkung, die Gummibärchen aus Bonn seien das Beste gewesen, was die Weimarer Republik hervorgebracht habe. In diesen Tagen feiern die bunten Haribo-Bärchen ihren 90. Geburtstag. Ihr Rezept wird weiter streng gehütet – und selbst Ernährungswissenschaftler beißen sich die Zähne daran aus, das Geheimnis der Gummibären vollständig zu entschlüsseln. Immerhin verraten die Hersteller der Kleintiere, dass Zucker und Dextrose für die Süßkraft sorgen. Gelatine macht aus dem Bären einen Gummibären, und Glukosesirup lässt ihn durchsichtig erscheinen. Johannisbeere, Orange, Zitrone und Kiwi-Apfel schließlich sorgen für die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen und Farbnuancen. Der Fruchtgummi-Tanzbär des Jahres 1922 war übrigens größer als der heutige Goldbär, dafür aber wesentlich magerer.

Süddeutsche Zeitung

Tekst 4 Gummi-Geburtstag

- 1p 15 Was kann man aus dem Text schließen?
- A Anfänglich waren Gummibärchen ein Luxusartikel für reiche Leute.
 - B Die Form der Gummibärchen ist immer unverändert geblieben.
 - C Die Gummibärchen sind nicht mehr so süß wie früher.
 - D Wie Gummibärchen genau gemacht werden, bleibt ein Geheimnis.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.